

**Artikel vom 24.05.2017**

Jahreshauptversammlung 2017

## CSU bestätigt Kurt Erndl als Vorsitzenden



Die Mannschaft der CSU: (v.l.) Mathias Berger, Rainer Flieger, Johann Hasreiter, Lothar Wolf, Bundestagskandidat Thomas Erndl, Roland Stieglmeier-Maid, Ortsvorsitzender Kurt Erndl, Thomas Mittermeier, Johann Beham, Birgit Erndl, Fritz Gößwein, Franz Apfelbeck, Rosmarie Mattis, Artur Kolbe und Staatssekretär Bernd Sibler (Foto: Maria Maier)

Am vergangenen Mittwoch lud der CSU-Ortsverband Osterhofen zur Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl der Vorstandschaft sowie der Kreisdelegierten für die Kreisversammlung und die Landtagswahl. Ortsvorsitzender Kurt Erndl konnte im Bundestagswahljahr neben den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern des Ortsverbands, Stadträten von CSU und Junger Liste auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bundestagskandidat Thomas Erndl, Staatssekretär Bernd Sibler, den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Mathias Berger, Kreisgeschäftsführerin Christine Oswald, ihren Stellvertreter Florian Rossmeisl sowie den JU-Kreisvorsitzenden Tobias Beer.

Nach dem Totengedenken für die verstorbenen langjährigen Mitglieder Franz Xaver Maier, Karl Geßl und Alfons Flieger sowie der Wahl von Mathias Berger zum Wahlleiter blickte Kurt Erndl in seinem Arbeitsbericht auf ein herausforderndes und wechselhaftes politisches Jahr 2016 zurück. In Zeiten des schnellen Wandels und einer immer komplexer werdenden Welt müsse auch die Osterhofener CSU einerseits am politischen Puls der Zeit bleiben, andererseits immer ein offenes Ohr für die ernststen Sorgen und Belange der Bürger haben. Erndl unterstrich, dass sich der Ortsverband dieser Aufgabe sehr gewissenhaft annehme. Seit 2015 sucht der Ortsverband über seine zahlreichen Betriebsbesichtigungen im Schwerpunkt das Gespräch mit Unternehmern und Beschäftigten. Es gehe nicht allein darum, einen Betrieb nur anzusehen. Es gehe vor allem darum,

direkt mit den Menschen in Kontakt zu treten, damit man bei Entscheidungen in den örtlichen Gremien möglichst viele Blickwinkel berücksichtigen könne. Ab dem Jahr 2017 wird der Ortsverband in den einzelnen Ortsteilen zudem politische Stammtische durchführen, die für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger offen sind. Der Slogan „Näher am Menschen“ stehe nicht einfach nur so auf dem Papier, so Erndl. Besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Pfingstmontagkundgebung mit Generalsekretär Andreas Scheuer in Gergweis. In den Wahlmarathon, ab dem laufenden Jahr bis zur Kommunalwahl 2020, gehe man mit neuen Impulsen. Laufend werde an Schulungen teilgenommen, das Veranstaltungsprogramm stetig erweitert sowie die multimediale Präsenz insbesondere in den sozialen Netzwerken weiter ausgebaut. Die CSU Osterhofen, so Kurt Erndl, leiste vollen Einsatz, auch und insbesondere hinter den Kulissen. Erndl dankte dabei besonders seiner Vorstandschaft, die ihn immer tatkräftig und engagiert unterstützt habe. Nach den Berichten zur Kasse sprach man sich ausführlich aus. Die Vorstandschaft wurde anschließend einstimmig entlastet.

Die Neuwahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis: zum Ortsvorsitzenden wurde zum vierten Mal in Folge Kurt Erndl wiedergewählt. Ihm stehen als Stellvertreter Johann Beham, Fritz Gößwein und Artur Kolbe zur Seite. Im Amt wurden ebenfalls Schriftführer Thomas Mittermeier und Schatzmeisterin Birgit Erndl bestätigt. Zu Beisitzern wurden Franz Apfelbeck, Rainer Flieger, Johann Hasreiter, Alfons Kastenmeier, Johann Mandl, Bernhard Schlegl, Roland Stieglmeier-Maidl und neu Kreisbäuerin Rosmarie Mattis gewählt. Die Kasse prüfen Christina Ammerstorfer und Stefan Gößwein.

Thomas Erndl und Bernd Sibler gratulierten allen Gewählten sehr herzlich und wünschten eine gute Hand bei der politischen Arbeit für die Stadt Osterhofen.

Im Anschluss an die Wahlen sprach Bundestagskandidat Thomas Erndl zum Thema „Sicherheit für die Bürger in Bayern, Deutschland und Europa“. Sicherheit sei insbesondere in der heutigen Zeit ein vielfältiger Begriff. Zeige sich wieder einmal nach den jüngsten Terroranschlägen, dass das Thema innere Sicherheit von mehr als nur großer Bedeutung sei, müsse auch deutlich darauf verwiesen werden, dass die CSU im selben Maß hart für die allgemeine politische, wirtschaftliche und soziale Sicherheit arbeite. Besonders die zurückliegenden Landtagswahlen in den verschiedenen Bundesländern hätten gezeigt, dass es nur die Union sei, die den richtigen Weg und die richtigen Themen klar vorgebe und mit klarem Inhalt fülle. Insbesondere Bayern und der CSU sei dabei ein hoher Anteil einzuräumen, denn der deutliche Vorsprung der Union im Bund bei den Umfragewerten sei eindeutig dem bayerischen Anteil zu verdanken. Thomas Erndl warb bei den Anwesenden um Geschlossenheit, aber auch um konstruktive Diskussion, denn nur so käme man voran. Über die bevorstehende Wahl hinaus sehe Erndl neben dem umfassenden Sicherheitsthema, besonders die berufliche Bildung, Mobilität, Fragen der Infrastruktur und der Digitalisierung.

Bernd Sibler hob in seinem Grußwort die besondere Stärke der CSU-Ortsverbände hervor. Die CSU sei eine Graswurzelpartei, die an der Basis funktioniere und mit politischer Entschlossenheit, Inhalten und glaubwürdigen Personen überzeuge. Sibler warnte jedoch vor dem Hintergrund guter Wahlprognosen vor Selbstzufriedenheit. Man müsse an die Menschen und die Themen herangehen, man müsse zuhören und dann nicht nur problematisieren, sondern Lösungen suchen, finden und diese umsetzen. Markenkern der CSU sei Politik für den Menschen. Daher lohne es sich immer zu kämpfen. Im Anschluss wurde über weitere Fragen noch lange diskutiert. Ortsvorsitzender Kurt Erndl schloss die Versammlung mit einem herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder sowie mit dem Verweis auf die Pfingstmontagkundgebung mit Manfred Weber, MdEP am Volksfest in Gergweis.